

DER BEZIRKSVERBAND

ZAHNÄRZTLICHER BEZIRKSVERBAND OBERBAYERN, KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Fortbildungen des ZBV Oberbayern zu finden unter www.zbvobb.de

FEBRUAR 2025

- Wie sicher sind unsere Daten?
- Winterkongress des ZBV Oberbayern am Spitzingsee
- Empathisch führen? Ja bitte, aber richtig!
- Die neue E-Rechnung



INHALT

<i>Editorial – Wie sicher sind unsere Daten?</i>	3
<i>Winterkongress des ZBV Oberbayern am Spitzingsee</i>	4
<i>Empathisch führen? Ja bitte, aber richtig!</i>	6
<i>Die neue E-Rechnung</i>	7
<i>Dr. Brigitte Hermann – Preisträgerin der Tholuck-Medaille 2024</i>	8
<i>Nachruf zum Tod eines Pioniers und Wegbereiters der Prophylaxe Dr. Werner G. Habersack</i>	9
<i>Meldepflicht im ZBV Oberbayern</i>	10
<i>Anmeldefristen zu den Abschlussprüfungen 2025</i>	11
<i>Hilfswerk-Zahnmedizin-Bayern e.V.</i>	12
<i>Obmannsbereich Fürstentfeldbruck Stammtisch-Termine</i>	12
– Seminarübersicht ZÄ + ZFA	14
– Anmeldebogen	17
– Fortbildung ZMP – München	18
– Anmeldung zur Aufstiegsfortbildung ZMP 2025/2026	19
<i>Hygiene in der Zahnarztpraxis</i>	20
<i>„Medikation mit Präzision!“</i>	21
<i>Rosenheimerarbeitskreis Fortbildungsprogramm</i>	22
<i>Kostenlose Deutschkurse für Azubis</i>	26



Wie sicher sind unsere Daten?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor kurzem bekamen fast 350 Zahnärztinnen und Zahnärzte Post von der BLZK, ungefähr 1000 eine Benachrichtigung von der KZVB. Der Grund: D-Trust, ein Unternehmen der Bundesdruckerei-Gruppe und einer der Herausgeber des elektronischen Heilberufeausweises (eHBA) und der SMC-B Karten für den Zugang zur TI, ist gehackt worden. Aus dem Antragsportal wurden persönliche Daten der Nutzer entwendet.

Dem nicht genug: Bereits Ende Dezember 2024 zeigte der Chaos Computer Club, dass auch die elektronische Patientenakte (ePA) keineswegs sicher ist. Hacker könnten leicht auf die sensibelsten Gesundheitsdaten von etwa 70 Millionen gesetzlich Krankenversicherten zugreifen.

Die Politik, allen voran Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach, ficht das nicht an. Gebetsmühlenartig beschwört er die Sicherheit der ePA. Dabei hat man den Eindruck, dass die Politik die Einführung der ePA mit Gewalt schnell durchdrücken will. Nach einer kurzen Testphase in drei Modellregionen soll die ePA zeitnah an den Start gehen. Von einer Karenzzeit zur Behebung eventueller Mängel ist nicht wirklich die Rede.

Der großen Mehrheit der Patientinnen und Patienten ist nicht klar, dass die Daten aus der TI (eRezept, eAU, aPA) nicht auf der Versichertenkarte, sondern auf zentralen Servern gespeichert werden. Dies scheint auch bei einem Teil des medizinischen Personals der Fall zu sein:

Erst dieser Tage wurde ich in einer Allgemeinarztpraxis Zeuge, als die MFA einer Patientin mitteilte, ihr eRezept sei jetzt „auf der Karte“.

Überhaupt kann man sich trefflich über den praktischen Nutzen und die weiteren Risiken der ePa streiten. Bislang gibt es in der ePA weder eine Ordnungsstruktur noch eine Suchfunktion. Der Präsident der BLZK Dr. Dr. Frank Wohl bemühte bei der Eröffnung des Bayerischen Zahnärztetages 2024 ein schönen bildlichen Vergleich: Transferiert ins analoge Medium stellt die ePA einen Schuhkarton voll mit ungeordneten ärztlichen Dokumenten dar. Trotzdem ist jeder Arzt

verpflichtet, sämtliche Dokumente persönlich zu sichten, was je nach Umfang der ePA mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden sein dürfte. Ob sich die ärztlichen Kolleginnen und Kollegen, die auch in den Medien der ePA häufig so positiv gegenüber stehen, darüber wirklich im Klaren sind?

Sogar das Personal der Apotheken kann drei Wochen nach dem Ausstellen eines eRezeptes alle Gesundheitsdaten der ePA einsehen. Den Patientinnen und Patienten wird aber zugestanden, Daten in seiner ePA zu löschen oder für einzelne Nutzer zu verbergen. Der medizinische Laie kann aber oftmals nicht abschätzen, welche Informationen für welchen Behandler wichtig sind und löscht vielleicht essentiell wichtige Informationen. Wer haftet, wenn es dadurch zu einer Fehlbehandlung oder einer Wechselwirkung von Medikamenten kommt? Eine der vielen ungeklärten Fragen im Zusammenhang mit der ePA.

Meine Bitte: Nehmen Sie sich die Zeit und klären Sie Ihre Patientinnen und Patienten weiterhin über die Risiken und Nebenwirkungen der ePA auf. Ein Widerspruch gegen die ePA und einzelne Nutzungen ist jederzeit möglich, wenn auch über das wenig nutzerfreundliche Opt-Out-Verfahren.

Hilfestellung dazu finden Sie z.B. in unserer Dezember-Ausgabe 2024 des Bezirksverbandes.



Dr. Christopher Höglmüller
1. Vorsitzender ZBV Oberbayern

In wenigen Wochen ist Bundestagswahl. Angesichts anderer drängender Probleme in Deutschland spielt das Gesundheitswesen im Wahlkampf eine untergeordnete Rolle. Eine Wahlempfehlung aus der Warte der „Leitungserbringer“ ist äußerst schwierig. Das Amt des Gesundheitsministers ist offensichtlich unter den Politikern nicht sonderlich begehrt. Was passiert bei einer schwarz – roten Koalition? Bleibt gar Karl Lauterbach? Mir schaudert....

Herzlichst Ihr

Dr. Christopher Höglmüller
1. Vorsitzender ZBV Oberbayern



Winterkongress des ZBV Oberbayern am Spitzingsee

für Zahnärzte/-innen und zahnmedizinische Fachhelfer/innen vom 25.01. bis 26.01.2025



Ein voll besetzter Vortragssaal empfing im Arabella Alpenhotel am Spitzingsee Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets von der Universitätszahnklinik Hamburg als Hauptreferenten des ZBV-Winterkongresses.

Im ersten Teil der spannenden Vorträge befasste sich der Leiter der Abteilung für regenerative orofaziale Medizin mit neuen „Trends“ in der Zahnmedizin.

Er stellte neue Biomaterialien für das Hart- und Weichgewebsmanagement vor und erläuterte deren Wirkungsweise sowie prospektive Vor- und Nachteile.

Naheliegender, daß hier die Digitalisierung in der Zahnheilkunde von Scannen und 3D-Druck bis hin zur KI in der (v.a. radiologischen) Diagnostik mit Therapievor schlägen, aber auch als Unterstützung in der Wissenschaft, besprochen wurde.

Ergänzend dazu beschäftigte sich der Co-Referent Dr. med. Frank Liebaug mit dem Pro und Contra des Lasers in der täglichen Praxis.

Sehr weiten Raum nahm das interessante Thema ein: „Behandlung von Risikopatienten in der Implantologie/ Parodontologie - was müssen wir im Praxisalltag beachten?“

Die für die Befunderhebung relevanten allgemeinmedizinischen Schwerpunkte waren hier:

- **Zustand nach Strahlentherapie**
- **Zustand nach Chemotherapie (u.a. Denosumab)**
- **Bisphosphonattherapie**
- **immunsupprimierte Patienten**
- **Zustand nach Cortisontherapie**

- **Patienten mit psychischen und neurologischen Erkrankungen (Cave: Trizyklische Antidepressiva)**

- **Diabetes mellitus**

- **Rauchen ab 10 Zigaretten täglich**

- **Behandlung von Schwangeren**

(u.a. Welche Medikamente darf ich geben? Wann darf die Schwangere noch stillen?)

Die Unterstützung der zahnärztlichen Therapie mit Analgetika und Antibiotika wurde unter Berücksichtigung der Resistenzlage in der bundesdeutschen Bevölkerung auf den aktuellen Stand einschließlich der Ausweichpräparate bei Allergien gebracht.

Prof. Smeets befasste natürlich sein Publikum ausführlich mit der Diskussion: Titan oder Keramik?

Wann sollte man welches Implantatmaterial verwenden? Immerhin haben 15% der Bevölkerung eine nur im Bluttest nachweisbare Titanunverträglichkeit. Aber die prothetischen Möglichkeiten mit Keramikimplantaten, v.a. für Versorgung großer Schalllücken und Freundsituationen benannte Smeets als noch beschränkt.

Die chirurgischen Techniken zum Setzen von Implantaten und der Augmentation folgen heute überwiegend mikrochirurgischen Ansätzen. Auch der Einsatz resorbierbarer Membranen, Vliese aus Seide, in naher Zukunft resorbierbare Magnesium-Schrauben und Magnesium-Mesh gehören in diesen Themenbereich, wird doch so die Anzahl der (Re-Entry)



Kongressleiter Dr. Martin Schubert



Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets

Eingriffe reduziert. Der Einsatz von PRP und PRF aus Eigenblut des Patienten hat sich mittlerweile als Standard bei Augmentationen, inkl. Sinuslift, wissenschaftlich durchgesetzt.

Nicht zuletzt als Voraussetzung für eine erfolgreiche prothetische Versorgung nannte der Referent die Algorithmen der dreidimensionalen Implantatplanung und des Weichgewebemanagements.

Transkrestale Schnittführungen, Entlastungsschnitte und Trapezlappen sollten vermieden werden. Immer sollte eine CMD-Funktionsdiagnostik, z.B. mit den DGFT-Formblättern nach Ahlers, vorausgehen.

Prof. Smeets benannte die Parodontalerkrankungen als Hauptursache für Zahnverluste. Risikofaktoren für die Krankheitsentstehung sind neben der Genetik das Rauchen, v.a. in Kombination mit regelmäßigem Alkoholkonsum, aber auch im „Stress“ mit erhöhter Adrenalin- und Noradrenalinausschüttung zu sehen.

Die regelmäßige professionelle Zahnreinigung – nach der neuen Empfehlung viermal jährlich – soll auch das Periimplantitisrisiko um 25% herabsetzen.

Ein eigener Themenblock wurde den „kurzen Implantaten“ gewidmet. Nach Smeets Worten spielt in der Einheilung die Implantatlänge nicht die große Rolle, jedoch die intensive Mundhygiene und die Verblockung der prothetischen Versorgung. Locatorversorgungen auf durchmesserreduzierten Implantaten wollte der Referent nicht empfehlen.

Immer wieder betonte er die Wichtigkeit



Abendveranstaltung mit den Referierenden



Hochkarätiges Programm auch bei den Mitarbeiterinnen

einer eingehenden ausführlichen Beratung und Aufklärung der Patienten.

Mit seiner unterhaltsamen Art verstand es Prof. Smeets, das Publikum trotz einer unendlichen Fülle an wissenschaftlichen Informationen bis zum Schluß am Sonntag in seinem Bann zu halten.

Das zeitgleich im Seehof des Arabella-Hotels stattfindende Kursprogramm für die Mitarbeiterinnen mit dem Titel „Prophylaxe im Wandel der Zeit – Umsetzen von unterstützender Parodontitistherapie (UPT) in der Praxis“ wurde von Bernita Bush-Gissler mit ihrer großen jahrzehntelangen Erfahrung perfekt präsentiert.

Natürlich kam auch das Rahmenprogramm in der Schneelandschaft des Spitzingsees und den Restaurants des Hotels nicht zu kurz.

Dr. Martin Schubert
Kongressreferent des
ZBV Oberbayern Karlsfeld



Empathisch führen? Ja bitte, aber richtig!

Empathie wird oft als Superkraft der Führung gefeiert.

Klar, niemand möchte von einem gefühlswunden Vorgesetzten geleitet werden, der sich wenig um das Wohlbefinden seiner Mitarbeitenden schert. Aber was ist, wenn die Zeiten ungemütlich werden? Wie jetzt? In vielen Unternehmen stehen harte Entscheidungen an, damit es überhaupt weitergeht. Deshalb stellt sich die Frage: **Gibt es eine Grenze der empathischen Führung?**

Ich meine: Ja, auch in schwierigen Zeiten ist Empathie DIE Superkraft – aber nur dann, wenn sie richtig dosiert ist. Denn wer sich zu sehr auf Emotionen und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden konzentriert, läuft Gefahr, in die eine oder andere dieser Fallen zu tappen:

1. Zu viel Gefühl, zu wenig Bewegung

Natürlich sorgt empathische Führung für ein besseres Arbeitsklima. Aber wenn der Fokus zu stark auf den Emotionen liegt, kann das auch zu Stillstand führen. Man nennt es die **Problemtrance** – eine Art emotionaler Sumpf, in dem wir uns mit den Sorgen und Ängsten der Mitarbeitenden so stark beschäftigen, dass die Produktivität auf der Strecke bleibt. Probleme werden verstanden, geteilt, aber nicht gelöst.

2. Authentizität braucht Professionalität

Sich authentisch zu zeigen – das kann

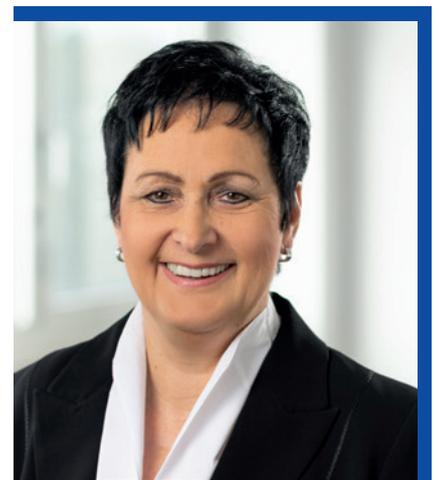
ein starkes Mittel sein, um Vertrauen zu schaffen. Klar: Wer nahbar ist, gewinnt oft die Herzen der Mitarbeitenden. Aber: **Zu viel Zugänglichkeit wird schnell als Schwäche interpretiert.** Niemand vertraut einem schwachen Chef – auch nicht und gerade dann nicht, wenn er seinen Job „gut meint“. Führung bedeutet, Haltung zu zeigen und zu handeln, vor allem in schwierigen Momenten. Wenn das nicht gelingt, kommt es zur **Vertrauenskrise.**

3. Wertschätzung ist gut, aber nicht alles

Mitarbeitende wertschätzen, anerkennen und respektieren heißt nicht, alle ihre Ideen zu akzeptieren. Im Gegenteil: Wer seine Entscheidungen nur nach der Zustimmung und den Bedürfnissen seiner Mitarbeitenden ausrichtet, verliert den Blick für das große Ganze. **Führung bedeutet auch, unangenehme Entscheidungen zu treffen.** Und manchmal erfordert das, Vorschläge zurückzuweisen, auch wenn sie von geschätzten Mitarbeitenden kommen. Wer dazu keine klare Haltung annimmt, auch im vermeintlich Kleinen, riskiert ein **Verantwortungsvakuum** – und früher oder später implodiert auch das Große.

4. Vorsicht, Coaching-Falle

Individuelles Coaching und die Förderung der Mitarbeitenden sind wunderbare Wege, um Talente zu entwickeln. Aber: **Wer sich zu sehr auf das**



Dr. Brunhilde Drew
2. Vorsitzende ZBV Oberbayern

Coaching seiner Mitarbeitenden konzentriert, riskiert die eigene Überlastung und Produktivitätsverluste. Ein Unternehmen ist dazu da, Menschen zu entwickeln – und es muss gleichzeitig wirtschaftlich erfolgreich sein.

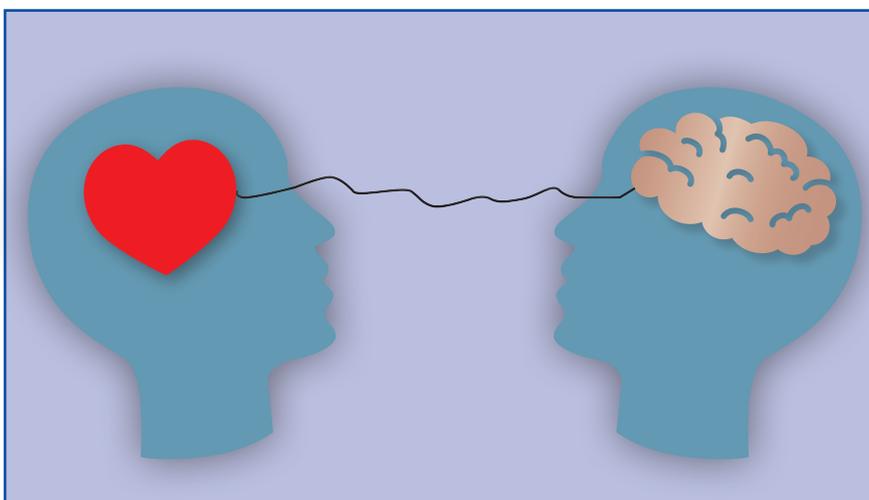
5. Die Stillen nicht vergessen

Engagiertes Zuhören ist wohl eines der wichtigsten Werkzeuge der Führung. Doch auch hier gilt: **Zu viel des Guten kann nach hinten losgehen.** Wer zu sehr auf die lauten Stimmen hört, überhört schnell die leisen, die vielleicht ebenso wichtige – Beiträge liefern. Empathisch führen heißt, Raum schaffen für alle relevanten Stimmen, besonders für diejenigen, die sich vielleicht nicht so leicht Gehör verschaffen.

Mit Herz und Verstand

Empathie ist **DIE** Superkraft der Führung, wenn sie in Balance mit Rationalität, Professionalität und Entscheidungsstärke steht. Ein Unternehmen ist keine Wellness-Oase, sondern ein komplexes System, das klare Entscheidungen, eine klare Haltung und eine klare Richtung braucht. Produktiv wird Empathie dann, wenn sie Entscheidungen klüger macht und umsichtiger – wer das beherzigt, führt erfolgreich, mit Herz und Hirn.

Dr. Brunhilde Drew
2. Vorsitzende ZBV Oberbayern



DIE NEUE E-RECHNUNG

Als Teil des Wachstumschancengesetzes, das Unternehmen in Deutschland durch Investitions- und Innovationsanreize fit für die Zukunft machen soll, wurde zum 01.01.2025 die E-Rechnung eingeführt. Durch Automatisierung und Digitalisierung soll mehr Effizienz beim Versenden und Empfangen von Rechnungen erreicht werden. Ferner ist auch die Einführung eines Meldesystems geplant, um den Umsatzsteuerbetrug effektiv zu bekämpfen.:

1. Was ist eine E-Rechnung?

Die E-Rechnung ist eine Rechnung, die in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen wird, wodurch eine elektronische Verarbeitung ermöglicht wird. Eine elektronische Rechnung enthält die Daten einer Rechnung, die bisher als Papierrechnung oder auch als PDF erstellt und versendet wurde, als strukturierte elektronische Daten in einer XML-Datei. Dieses Dateiformat ist uns seit Jahren bei den Fremdlaborrechnungen hinlänglich bekannt. Wir verarbeiten sozusagen bereits seit Jahren E-Rechnungen.

2. Genügt das Versenden einer Rechnung im PDF-Format?

PDF-Rechnungen sind rein bildhafte Rechnungen. Sie entsprechen nicht der geforderten Norm. Eine PDF-Datei enthält keine strukturierten Daten und kann daher nicht automatisiert elektronisch weiterverarbeitet werden. Das macht sie zu einer „sonstigen Rechnung“. Sonstige Rechnungen sind spätestens ab 2028 im nationalen Rechnungsweg zwischen umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen im Bereich „B2B“ nicht mehr zulässig.

3. Empfang von E-Rechnungen

Der Empfang von E-Rechnungen ist seit dem 1. Januar 2025 Pflicht für alle inländischen Unternehmen. Größenabhängige Erleichterungen sind hier nicht vorgesehen.

4. Versand von E-Rechnungen

Phase 1

1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2026

Unternehmen können bereits freiwillig E-Rechnungen erstellen. Papierrechnungen und PDF dürfen jedoch weiterhin versendet werden.

Phase 2

1. Januar 2027 bis 31. Dezember 2027

Unternehmen mit einem Vorjahresumsatz von mehr als 800.000 Euro dürfen im Bereich Business-to-Business (B2B) nur noch elektronische Rechnungen versenden.

Phase 3

Ab 1. Januar 2028

Alle Unternehmen im inländischen B2B-Bereich müssen elektronische Rechnungen versenden.

5. Was ist aktuell zu veranlassen?

Ab dem Jahr 2025 müssen E-Rechnungen empfangen werden können. Der Empfang der E-Rechnung kann z.B. per E-Mail oder über eine Plattform erfolgen.

6. Welche Leistungen bzw. Unternehmen sind im B2B-Bereich nicht betroffen?

Folgende Leistungen sind generell ausgenommen:

- Lieferungen und Leistungen, die steuerfrei sind.
- Kleinbetragsrechnungen unter 250 Euro.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die E-Rechnung die normale Zahnarztpraxis wenig tangieren wird. Da eine Zahnarztpraxis im Normalfall ausschließlich Privatpersonen als Kunden hat, wird diese keine E-Rechnungen ausstellen müssen. Seltene Ausnahme wäre es theoretisch, wenn eine Zahnarztpraxis eine Rechnung über mehr als 250 Euro an eine Versicherung oder ein anderes Unternehmen ausstellt. Hier wäre ab dem 01. Januar 2027 für Zahnarztpraxen mit einem Umsatz über 800.000 Euro eine E-Rechnung verpflichtend, ab dem 01. Januar 2028 dann für alle Zahnarzt-



Dr. Niko Güttler,
Vorstandsmitglied im ZBV Obb.

praxen. Momentan können die meisten Praxisverwaltungssysteme keine E-Rechnungen erstellen. Bleibt abzuwarten, ob es hier bei den Softwarehäusern Updates geben wird. Der Aufwand des Updates wäre sehr überschaubar.

Seit einem Monat müssen wir jedoch E-Rechnungen empfangen können. Jede Praxis, die eine Praxis-Email hat, ist hierfür bereits gerüstet. Spätestens nach der Übergangsfrist von zwei Jahren werden wir nämlich alle Rechnungen z.B. unserer Depots, Strom, Telefon etc. als E-Rechnung erhalten. Die wenigsten Praxen haben jedoch z.B. einen DATEV Zugang, um diese E-Rechnungen in der laufenden Buchhaltung einzubinden. Hier sollte das Gespräch mit dem Steuerberater gesucht werden, wie dies in Zukunft bewerkstelligt werden soll.

Aus Gründen der Praktikabilität werden die meisten Unternehmen nicht nur eine E-Rechnung verschicken, sondern auch eine PDF-Version, so wie wir es bereits seit Jahren von unseren Fremdlaborrechnungen kennen.

Nutznieser dieser neuen E-Rechnung dürften vornehmlich Steuerberater und Buchhalter sein. Durch die E-Rechnung werden hier die Prozesse sehr vereinfacht und effizienter gestaltet.

Dr. Niko Güttler
Vorstandsmitglied des
ZBV Oberbayern

Dr. Brigitte Hermann – Preisträgerin der Tholuck-Medaille 2024

Darmstadt, München, Dezember 2024

In diesem Jahr wird Frau Dr. Brigitte Hermann mit der renommierten Tholuck-Medaille des Vereins für Zahnhygiene ausgezeichnet. Die Jury, bestehend aus ehemaligen Preisträgern, wählte in einem unabhängigen Auswahlverfahren Frau Dr. Hermann zur diesjährigen Preisträgerin.

Die Auszeichnung würdigt herausragende Persönlichkeiten, die sich mit ihrem persönlichen Einsatz und Engagement in besonderer Weise um die Mundgesundheit verdient gemacht haben. Dr. Hermann verkörpert all diese Werte und hat durch ihren unermüdlichen Einsatz die Zahngesundheit in Bayern nachhaltig geprägt.

Dr. Hermann begann ihre zahnmedizinische Laufbahn 1979 mit dem Staatsexamen an der Ludwig-Maximilians-Universität München, gefolgt von einer Promotion im Jahr 1980. Ihre Tätigkeit an der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der LMU München legte den Grundstein für ihr lebenslanges Engagement in der Prävention, insbesondere in der Kinderbehandlung und der Behandlung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Bereits hier zeigte sich ihre Leidenschaft für die Gruppenprophylaxe, die ihren beruflichen Fokus maßgeblich bestimmte.

Nach der Gründung ihrer eigenen Praxis in Hohenkammer im Jahr 1986 engagierte sich Dr. Hermann ab 1990 intensiv im Bayerischen Patenzahnarztmodell, um Kindern und Jugendlichen frühzeitig die Bedeutung der Zahngesundheit nahe zu bringen. Ihre Arbeit in der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V., wo sie in verschiedenen Funktionen tätig war, spiegelt ihre visionäre Herangehensweise und ihren strategischen Weitblick wider. Besonders hervorzuheben ist ihre Zeit als Vorsitzende der LAGZ Bayern von 2015 bis 2023, in der sie innovative Programme zur Förderung der Mundgesundheit initiierte und maßgeblich weiterentwickelte. Seit 2024



Frau Dr. Brigitte Hermann (Bildquelle: privat)

setzt sie diese Arbeit als Geschäftsführerin der LAGZ Bayern fort, wobei Sie Flexibilität und Voraussicht in die Gruppenprophylaxe einbringt.

Zu ihren herausragenden Leistungen zählt die Entwicklung neuer Konzepte zur Gruppenprophylaxe, die bundesweit Anerkennung fanden, wie der Gewinn des Wrigley Prophylaxepreises mit dem Material- und Medienausschuß 2014 eindrucksvoll zeigt. Ihre Fähigkeit, komplexe Herausforderungen wie die Zunahme frühkindlicher Karies oder die Auswirkungen der Pandemie auf die Zahngesundheit anzupacken, hat sie zu einer unverzichtbaren Stimme in der zahnmedizinischen Prävention gemacht. Ihre Initiative, wie das Projekt „Zahn-Challenge Charly“ zu forcieren, zeigt ihren Mut, innovative Wege zu gehen und neue Zielgruppen zu erreichen. Neben ihrer Arbeit auf Landesebene war Dr. Hermann langjähriges Mitglied der „Aktion Zahnfreundlich e.V.“ sowie der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V..

Wolfgang Dezor, Vorstandsvorsitzender des Vereins für Zahnhygiene, würdigt ihre Verdienste: „Dr. Brigitte Hermann hat mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer visionären Kraft die Gruppen-

prophylaxe in Bayern auf ein neues Niveau gehoben. Mit der Verleihung der Tholuck-Medaille würdigen wir nicht nur ihre fachliche Expertise und ihre beeindruckenden Verdienste, sondern auch ihre Leidenschaft und ihren unermüdlichen Einsatz, mit dem sie das Bewusstsein für Zahnhygiene auf vielen Ebenen gestärkt hat“. Dr. Christian Rath, Geschäftsführer des Vereins für Zahnhygiene, ergänzt: „Die Innovationskraft und das Engagement von Dr. Hermann haben maßgeblich dazu beigetragen, die Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern, ihr Engagement für die Prophylaxe reicht weit über die Grenzen Bayerns hinaus und inspiriert Kolleginnen und Kollegen im gesamten Bundesgebiet.“ Herzlichen Glückwunsch zu dieser verdienten Auszeichnung!

Pressekontakt:

Edith Köhler

Verein für Zahnhygiene e.V.

Darmstadt, www.zahnhygiene.de

E-Mail: e.koehler@zahnhygiene.de



**VEREIN
für ZAHN
HYGIENE**

Nachruf zum Tod eines Pioniers und Wegbereiters der Prophylaxe

Dr. Werner G. Habersack

Tätigkeiten im ZBV Oberbayern

Als Delegierter

Insgesamt 38 Jahre Delegierter des ZBV Oberbayern
(1970 – 2000 und 2010 – 2018)

ZBV-Vorstand

1972 - 1983 Referent für Jugendzahnpflege

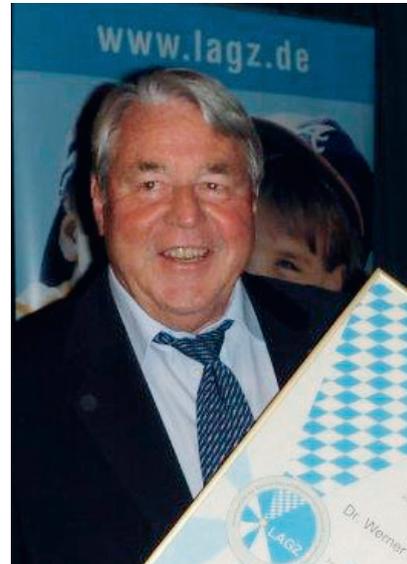
1983 - 1994 Referent für vorbeugende Zahnheilkunde und Jugendzahnpflege

Mitwirkung bei der Gründung der LAGZ 1983 und kontinuierliches Engagement

1994-1998 Referent für Behindertenbehandlung und Gerostomatologie

Betreuung und Behandlung von Senioren in Wohnungen, Heimen und Intensivstationen von Bürgerheimen

2011 – 2014 Referent für Ethik in der Zahnheilkunde



Er war Zahnarzt mit Leib und Seele, ein Menschenfreund und, er gehörte zu der Gruppe der Vordenker, die zu Beginn der frühen 80iger Jahre den Wechsel von der damals favorisierten restaurativen Zahnheilkunde zur präventiven Zahnmedizin propagierte.

Durch seine Reisen zu internationalen Kongressen verschaffte er sich bereits frühzeitig Kenntnisse über nachweislich funktionierende Präventionskonzepte der Gruppenprophylaxe bei Kindern und Jugendlichen in Skandinavien und in der Schweiz.

Als im Jahr 1983 die LAGZ BAYERN aus der Taufe gehoben wurde, gehörte Dr. Werner Habersack zu den Gründungsmitgliedern. Als Zahnarzt, Pilot und Segler war er zeitlebens gewohnt mit neuen Aufgaben und deren Organisation umzugehen und somit konnte er den jungen Verein über viele Jahre mit großer Kompetenz durch die Leitung des Material- und Medienausschusses unterstützen.

Ein großes Anliegen war es ihm durch Vernetzung mit ähnlichen internationalen Organisationen stets in Sachen Prävention up to date zu sein. So hielt

er über Jahrzehnte Kontakt zu Professoren renommierter Universitäten, deren Fokus zahnmedizinische Prävention war. Die LAGZ hatte somit die Möglichkeit ihre Gruppenprophylaxe entsprechend aktuell gestalten zu können.

Eine weitere herausragende Eigenschaft war sein Engagement für humanitäre Hilfsprojekte zum Beispiel in Kiew, wo von 1992 an bei Kindern aus Tschernobyl (Nuklearkatastrophe 1986) Prophylaxe durchgeführt und die Schulzahnärztinnen in Präventionsmaßnahmen fortgebildet wurden. Es folgten weitere Projekte in St. Petersburg bei hand- und armamputierten Kindern, bei denen die Verbesserung der Mundhygiene im Fokus stand.

Sein Beruf und seine humanitäre Einstellung erfüllten einen großen Teil seines Lebens und so wunderte es niemanden, dass er in späten Jahren (2010) ein Studium an der Universität Halle-Wittenberg mit einem Master of medicine, ethics and law absolvierte. Im Anschluss daran betreute er beim ZBV Oberbayern das Referat „Ethik in der Zahnmedizin“ für einige Jahre.

Abseits der Passion für Gruppenprophylaxe war Dr. Werner Habersack in der Landespolitik ein allseits geschätzter Kollege mit großer Erfahrung, innovativen Ideen und Kompromissbereitschaft. Er war 24 Jahre lang Obmann im Landkreis Starnberg, Weilheim, Schongau, des weiteren Vorstand im ZBV Oberbayern, Delegierter der BLZK, BZÄK, KZVB und KZBV und Geschäftsführer des FVDZ Bayern.

Er war Gründungsmitglied des Vereins Prophylaxe 2000, heute Zukunft Prophylaxe e.V. und Mitglied, sowie später Präsident (2012), der Internationalen Gesellschaft für Präventivmedizin e.V.

2013 erhielt Dr. Werner Habersack in Kloster Seeon die Ehrenmedaille der LAGZ BAYERN für besondere Verdienste um die Zahngesundheit bayerischer Kinder und Jugendlicher.

Am 1.12.2024, zwei Tage nach seinem 81. Geburtstag, verstarb Dr. Werner G. Habersack.

Er hat uns Wege aufgezeigt und Fußstapfen hinterlassen, denen es sich lohnt zu folgen.

Danke Werner Habersack!

Meldepflicht im ZBV Oberbayern!

Gemäß der Meldeordnung der BLZK, möchten wir Sie auf diesem Weg erneut und eindringlich auf die Meldepflicht des jeweiligen Mitgliedes hinweisen.

Nachdem dies in der Vergangenheit und auch gegenwärtig kaum beachtet wird, möchten wir ergänzend darauf hinweisen, dass es bei Verstößen zu berufsrechtlichen Ahndungen kommen kann.

Daher erneut der Hinweis auf die Meldepflicht des einzelnen Mitgliedes.

Dies ist auch in Bezug auf die Beitragseinstufung, Ihrer Beiträge,
Zustellung von Mitteilungen und Infopost in Ihrem Interesse.

Mitteilung über Änderung u.a. bei:

- Niederlassung, mit allen relevanten Praxisangaben (Adresse inkl. Kontaktdaten)
- Aufgabe oder Ausscheiden aus einer Praxis/Niederlassung.
- Neugründung eines MVZ
- Änderung in Ihren Praxisdaten, wie Tel. oder Fax Nummern, auch Praxisverlegungen ggf. Zweitpraxen, Gründung eines MVZ.
- Sonstige vorübergehende (Elternzeit, ohne Tätigkeit o.ä.) oder dauerhafte Aufgabe der Berufsausübung, Zulassung beendet, Ruhestand.
- Aufnahme einer Tätigkeit (Assistenten, Angestellte, Vertreter etc.)
- Arbeitsplatzwechsel (neuer Arbeitgeber, wenn auch gleicher Status) Assistenten, angestellte Zahnärzte, Vertreter usw.
- Änderung des Hauptwohnsitzes (**gilt auch für Mitglieder mit eigener Praxis**), bitte auch mit aktuellen Angaben zu einer digitalen Erreichbarkeit (E-Mail) und/oder gerne auch Handynummer.
- Änderungen des Nachnamens, Kopie z.B. der Heiratsurkunde.
- Bei Erwerb einer Promotion oder MSc Grad, bitte eine beglaubigte Kopie zusenden.
- Bei Erwerb einer Gebietsbezeichnung, diese bitte in Kopie zusenden.
- Bei Änderung Ihrer Bankdaten bzw. Einzugsermächtigung haben wir für Sie SEPA Vordrucke im ZBV bereitliegen.
- Bestehen von Berufshaftpflichtversicherungsschutz durch eigenen oder Einschluss in fremden Versicherungsvertrag, sofern zahnärztlich tätig

**Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung,
gerne per Telefon, Fax oder E-Mail.**

Claudia Mehrstens · Tel: 089 – 79 35 58 8-2

Fax: 089 – 81 88 87 40 ·E-Mail: cmehrtens@zbvobb.de

Anmeldefristen zu den Abschlussprüfungen 2025

GAP 1 am 30.04.2025

- Anmeldeschluss: 14.02.2025

GAP 2 & Sommerprüfung am 04.06.2025

- Anmeldeschluss: 28.03.2025

GAP 1 am 29.10.2025

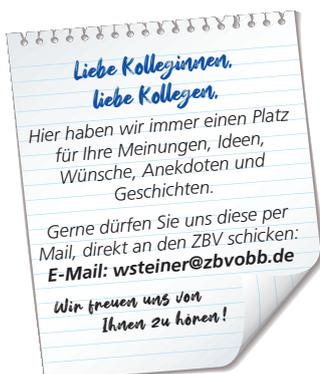
- Anmeldeschluss: 22.08.2025

GAP 2 & Winterprüfung am 14.01.2026

- Anmeldeschluss: 24.10.2025

Bitte beachten Sie, dass die o.g. Anmeldefristen strikt einzuhalten sind.

Anmeldungen,
die zu spät eintreffen, können nicht mehr berücksichtigt werden.



Anzeige

Gut eingesessene Zahnarztpraxis im Landkreis Pfaffenhofen/Ilm aus Altersgründen abzugeben

Sehr gut für Neuanfänger geeignet,
da großer Patientenstamm vorhanden.

Unmittelbarer Autobahnanschluss an die A9 und A93.

Bewerbungen bitte unter der E-Mail Adresse:
theopocasso@yahoo.de

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

in Zeiten des Ärztemangels und einer steigenden Zahl an sozial bedürftigen Menschen ist Ihre Erfahrung als Zahnarzt dringender denn je gefragt. Beim Hilfswerk Zahnmedizin Bayern (HZB) haben Sie die Möglichkeit, genau dort zu helfen, wo Ihre Expertise jetzt am meisten gebraucht wird – bei Menschen, die sonst keine zahnmedizinische Versorgung erhalten.

Unsere Mission: In unserer kleinen Praxis in der Streitfeldstraße, München, helfen wir Menschen ohne Krankenversicherung, Zahnschmerzen zu lindern und mit einfachen konservierenden Maßnahmen zukünftige Leiden zu verhindern. Besonders in der aktuellen Situation, in der viele Menschen auf dringend notwendige Hilfe angewiesen sind, sind ehemalige Zahnärzte wie Sie unverzichtbar. Ihre Erfahrung und Ihr Wissen können so viel bewirken – und das völlig ohne bürokratischen Druck.

Warum Ihre Unterstützung so wichtig ist:

- **Ärztemangel und soziale Not:** Der Bedarf an zahnmedizinischer Hilfe ist gerade jetzt enorm. Ihr Beitrag kann das Leben vieler Menschen verbessern.
- **Erfüllung ohne Stress:** Sie können sich voll und ganz auf das konzentrieren, was Sie immer mit Leidenschaft ge-

tan haben – ohne sich um Abrechnungen, Personalprobleme oder wirtschaftlichen Druck zu kümmern.

- **Jeder Beitrag zählt:** Bereits 5 Stunden alle 4-6 Wochen reichen aus, um einen Unterschied zu machen. Egal, ob aktiv oder als Mitglied – Ihre Unterstützung ist von unschätzbarem Wert.

So können Sie helfen:

- **Mitgliedschaft:** Werden Sie Mitglied des HZB für nur 120 € jährlich (steuerlich absetzbar). Jeder Beitrag hilft uns, die Arbeit fortzusetzen und weiterhin Menschen zu unterstützen.
- **Aktive Mitarbeit:** Wenn es Ihre Zeit erlaubt, können Sie sich mit Ihrer Erfahrung direkt in der Praxis einbringen und akuten Schmerzpatienten helfen.

Wir brauchen Sie – jetzt mehr denn je! Durch Ihre Mitgliedschaft oder Ihre ehrenamtliche Tätigkeit können Sie dazu beitragen, dass das Hilfswerk Zahnmedizin Bayern weiterhin existiert und seiner wichtigen Aufgabe nachkommt. Ihre Erfahrung und Ihre Zeit sind für uns und für die vielen Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, von unschätzbarem Wert.

Kontaktieren Sie uns:

Melden Sie sich noch heute – sei es als Mitglied oder als aktiver Helfer. Jeder

noch so kleine Beitrag hilft, die Versorgung aufrechtzuerhalten.

E-Mail: hzbayern@blzk.de

Telefon:

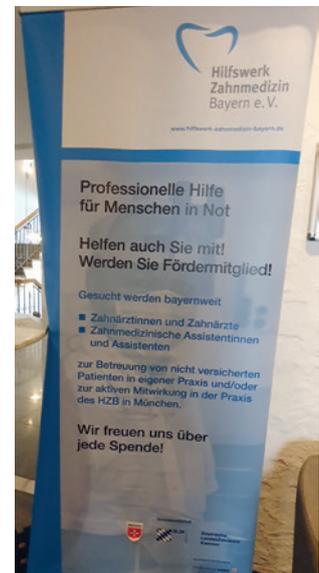
0171 5444871 oder 0176 329510

Lassen Sie uns gemeinsam den Menschen in Not helfen!

Mit besten Grüßen,

**Dr. Martin Schubert, W. Voss,
Dr. T. Haass**

**Vorstand des
Hilfswerk-Zahnmedizin-Bayern e.V.**



Obmannsbereich Fürstenfeldbruck Stammtisch-Termine

Dienstag

25. Februar 2025 · 20. Mai 2025 · 14. Oktober 2025

jeweils 19:00 Uhr

Im Restaurant „Casale“ · Dorfstr. 38 · 82110 Germering · Tel. 089 / 84050667

Mittwoch

26. März 2025 · 25. Juni 2025 · 5. November 2025

jeweils 19:00 Uhr

Im Dorfwirt · Römerstr. 20 · 82290 Landsberied · Tel. 08141 / 223535

Dr. Peter Klotz, Obmann · Dr. Constanze Spett, stellv. Obfrau

3. Bayerisches Netzwerktreffen für Zahnärztinnen

Samstag, 15. März 2025
Landgasthof Bergwirt



Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer

Vorwort

Nach dem großen Erfolg des Netzwerktreffens 2024 im Kloster Speinshart veranstaltet die Bayerische Landes Zahnärztekammer in Zusammenarbeit mit der eazf auch 2025 wieder einen **Netzwerk- und Fortbildungstag**. Veranstaltungsort ist diesmal der Landgasthof Bergwirt in Herrieden.

Das Format ist eine Plattform für **professionelles Netzwerken** unter Zahnärztinnen und bietet die Möglichkeit, sich gezielt zu allen **Fragen und Herausforderungen als Unternehmerin und Zahnärztin** auszutauschen. Das durch diese Veranstaltung entstehende Netzwerk kann auch aktiv genutzt werden, um vom Erfahrungswissen der Kolleginnen zu profitieren. Das Veranstaltungsprogramm bietet **Fachvorträge von Expertinnen** zu verschiedenen Themenbereichen.

Für Teilnehmerinnen, die bereits am Vorabend der Veranstaltung anreisen, besteht bei einem **gemeinsamen Abendessen** um 19.00 Uhr Gelegenheit zum Kennenlernen und Gedankenaustausch (Selbstzahler). Im Landgasthof Bergwirt steht ein Zimmerkontingent zur Verfügung. Bei Bedarf bitte mit dem Code „Netzwerktreffen“ buchen (Selbstzahler).

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und interessante Gespräche!

Herzliche Grüße
Dr. Cosima Rücker
Mitglied des Vorstands der BLZK

Programm

09.00 – 09.30 Uhr	Come together
09.30 – 09.40 Uhr	Begrüßung Dr. Cosima Rücker, Mitglied des Vorstands der BLZK Referat Nachwuchsförderung, Beruf und Familie Martina Werner, Mitglied des Vorstands des BDO Bayern und Leiterin des ZahnÄrztinnen Netzwerkes Unterfranken-Bayern
09.40 – 10.40 Uhr	Restriktive Zungenbänder und ihre Rolle bei der Entwicklung und Funktion Dr. Ulrike Uhlmann, Kinderzahnärztin
10.40 – 11.40 Uhr	Burning-Mouth-Syndrom – Eine Herausforderung für Kliniker und Betroffene Dr. Sebahat Kaya, Fachzahnärztin für Oralchirurgie, Universitätsmedizin, Mainz
11.40 – 12.40 Uhr	Vermögensnachfolge: „Clever an morgen gedacht“ Miriam Willner-Schön, Dipl.-Bankbetriebswirtin Direktorin der apoBank Regensburg Daniela Wolf, Beraterin Private Banking, zertifizierte Generationenberaterin, apoBank Regensburg
12.40 – 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 – 14.45 Uhr	Kommunikations-Skills – Schwieriger Patient oder nur schwieriges Gespräch? Dr. Thekla Pfeiffer-Grötz, Zahnärztin, Universitätsmedizin, Mainz
14.45 – 15.30 Uhr	Traumatologie – Das Unmögliche möglich machen Dr. Claudia Schaller, Zahnärztin mit Tätigkeitsschwerpunkt Endodontie
15.30 – 16.00 Uhr	Kaffeepause
16.00 – 17.00 Uhr	Eigene Praxis? Na klar! Unser 3x3 zum Erfolg Susanne Remlinger, Niedergelassene Zahnärztin Elena Lingl, Niedergelassene Zahnärztin
17.00 – 17.30 Uhr	Abschlussdiskussion, gemeinsamer Austausch und Netzwerken Dr. Dr. Frank Wohl, Präsident der BLZK

Fortbildungspunkte: 7

Online-Anmeldung

3. Bayerisches Netzwerktreffen für Zahnärztinnen

Samstag, 15. März 2025
Landgasthof Bergwirt, Schernberg 1, 91567 Herrieden

Tagungsgebühren:

Zahnärztinnen	€ 175,00
Studentinnen/Assistenz Zahnärztinnen	€ 125,00

Optional bei der Online-Anmeldung unter „Anmerkungen“ angeben:
Teilnahme am gemeinsamen Abendessen am Vorabend (Selbstzahler)



Anmeldung mit QR-Code
oder unter
www.eazf.de/sites/netzwerk-zahnaerztinnen

Organisation/Anmeldung

eazf GmbH
Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089 230211414, Fax: 089 230211406
info@eazf.de, www.eazf.de

Seminarübersicht ZBV Oberbayern für Zahnärzte/innen und zahnärztl. Personal

Ihre Ansprechpartnerin Frau Katja Wemhöner,

Tel.: 089 / 79 35 58 – 83, E-Mail: kwemhoener@zbvobb.de oder fortbildung@zbvobb.de

Anmeldung mittels Anmeldeformular oder Online

Online Anmeldung: <https://www.zbvobb.de/fortbildung> oder



SCAN ME

Röntgenkurs Aktualisierung – ZAHNÄRZTE

9 Fortbildungspunkte

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Gebühr	€ 60,00 inkl. Skript, Prüfung und Zertifikat			
Termine	Kurs Nr. 25-101	14.05.2025	18:00 bis 20:15 Uhr	München
	Kurs Nr. 25-102	04.07.2025	17:00 bis 19:15 Uhr	Reichling

Röntgenkurs Aktualisierung – ZFA

ZAH/ZFA die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren

Gebühr	€ 50,00 inkl. Skript, Prüfung und Zertifikat			
Termine	Kurs Nr. 25-803	02.04.2025	16:00 bis 17:30 Uhr	Rosenheim
	Kurs Nr. 25-804	15.05.2025	17:30 bis 19:00 Uhr	Piding
	Kurs Nr. 25-801	23.05.2025	14:00 bis 15:30 Uhr	München
	Kurs Nr. 25-805	04.07.2025	15:00 bis 16:30 Uhr	Reichling
	Kurs Nr. 25-802	25.07.2025	14:00 bis 15:30 Uhr	München

1-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz f. ZFA

Nur für ZFA, die ihren Röntgenschein bei der letzten Abschlussprüfung nicht bestanden haben.

Gebühr	€ 130,00 inkl. Verpflegung, Skript, Prüfung und Zertifikat			
Termin	Kurs Nr. 642	29.03.2025	09:00 bis 17:30 Uhr	München

Hygiene in der Zahnarztpraxis – Basiskurs unter Beachtung der RKI Empfehlung

5 Fortbildungspunkte

Gebühr	€ 120,00 f. Zahnarzt /Zahnärztin, jede weitere MA € 90,00 € 120,00 f. Einzelperson			
Termin	Kurs Nr. 320	26.03.2025	13:30 bis 17:30 Uhr	München

Medikation mit Präzision!

6 Fortbildungspunkte

Gebühr	€ 145,00 f. Zahnarzt /Zahnärztin € 120,00 f. Vorbereitungsassistent/innen			
Termin	Kurs Nr. 316	07.05.2025	14:00 bis 19:00 Uhr	München

ZMP Aufstiegsfortbildung 2025 - 2026 in München

Gebühr	€ 3.600,00 inkl. Skript, zzgl. BLZK Prüfungsgebühr		
Termin	Kurs Nr. 427	von 22.10.2025 bis 06.09.2026	München

**Unterlagen bitte anfordern bei: ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München
Tel: 089 - 79355883, E-Mail: fortbildung@zbvobb.de**

Stornobedingungen:

1. Bei Stornierung eines Kurses nach verbindlicher Anmeldung durch den Teilnehmer bis zu vier Wochen vor Beginn der Fortbildung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15 € fällig. Bei Stornierung bis spätestens zwei Wochen vor Fortbildungsbeginn wird eine Gebühr in Höhe von 80 Prozent der Teilnahmegebühr erhoben. Bei späterer Stornierung ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Die Stornierung muss schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) erfolgen.
2. Der Teilnehmer hat die Möglichkeit aus wichtigem Grund bis zu 24 Stunden vor Beginn der Fortbildungsveranstaltung auf die nächstmögliche Fortbildung umzubuchen. Spätere Absagen werden nicht angenommen. Die Fortbildungsgebühr ist in diesen Fällen unabhängig von der Teilnahme an der Wiederholungsveranstaltung zu zahlen. Hilfsweise kann der Teilnehmer auch einen Ersatzteilnehmer vorschlagen, wenn dieser die für die Fortbildung erforderlichen persönlichen Voraussetzungen ebenfalls erfüllt und er spätestens zwei Werktage vor Beginn der Fortbildung schriftlich angemeldet wurde. Bei Verfügbarkeit eines Folgetermins kann stattdessen auch die Umbuchung auf einen Folgetermin erfolgen.



Seminarübersicht ZBV Oberbayern für Auszubildende

Ihre Ansprechpartnerin Frau Katja Wemhöner,
 Tel.: 089 / 79 35 58 – 83, E-Mail: kwemhoener@zbvobb.de oder fortbildung@zbvobb.de

Anmeldung mittels Anmeldeformular oder Online
 Online Anmeldung: <https://www.zbvobb.de/fortbildung/cat/azubi> oder



SCAN ME

Gestreckte Abschlussprüfung Teil 1 (GAP 1)

Prüfungsvorbereitung

Gebühr	€ 195,00 inkl. Skript, Verpflegung				
Termin	Kurs Nr. 9123	Teil 1a	15.02.2025	09:00 bis 17:00 Uhr	München
		Teil 1b	22.02.2025	09:00 bis 17:00 Uhr	München

GAP Zahnersatz

Prüfungsvorbereitung

Gebühr	€ 110,00 inkl. Skript, Verpflegung				
Termin	Kurs Nr. 9124		10.05.2025	09:00 bis 17:30 Uhr	München

Gestreckte Abschlussprüfung Teil 2 (GAP 2)

Prüfungsvorbereitung

Gebühr	€ 195,00 inkl. Skript, Verpflegung				
Termin	Kurs Nr. 9125	Teil 2a	16.05.2025	09:00 bis 17:00 Uhr	München
		Teil 2b	24.05.2025	09:00 bis 17:00 Uhr	München



Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern

verbindliche und schriftliche Anmeldung an:

Frau Katja Wemhöner, Messerschmittstr. 7, 80992 München
Tel.: 089 – 79 35 58 83 Fax: 089 – 81 88 87 35 E-Mail: kwemhoener@zbvobb.deZAHNÄRZTLICHER
BEZIRKSVERBAND**ZBV**
OBERBAYERN

Kursanmeldung

Kurs-Nr.: _____

Name, Vorname Kursteilnehmer/in: _____

Geburtsdatum **und** Geburtsort: _____

Adresse Kursteilnehmer/in: _____

Telefon / E-Mail / Fax: _____

Name/Adresse der Praxis: _____

Rechnungsadresse: Praxis Privat – falls abweichend: _____**Ihre Anmeldung ist nur verbindlich, wenn folgende Anlagen der jeweiligen Kursanmeldung beigelegt werden:****Praxispersonal:****Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz:** Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie**1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.):** Kopie der ZFA-Urkunde**3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.):** Amtlich beglaubigte Kopie der ZAH/ZFA-Urkunde per Post**Prophylaxe-Basiskurs:** ZAH/ZFA-Urkunde, aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie**ZMP Aufstiegsfortbildung:** ZAH/ZFA-Urkunde, aktuelle Röntgenbescheinigung, Nachweis über mind. 1 Jahr Berufserfahrung, Nachweis über den Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses von mindestens neun Stunden. Eine Liste der dazu ermächtigten Kursanbieter durch den Unfallversicherungsträger finden Sie online unter: <https://www.bg-qseh.de/>**Zahnärzte/innen:****Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz:** **Hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin****Zahlung der Kursgebühr** _____

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o.g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV Oberbayern an.

 Ich habe die Stornobedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschriftinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID (DE07ZZZ00000519084) und der Mandatsreferenznummer.

 Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV Oberbayern, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV Oberbayern auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____ Kreditinstitut: _____

BIC: _____ IBAN: _____

x _____

Unterschrift / ggf. Stempel Kontoinhaber/in bzw. Bevollmächtigte/r

Datum

Datenschutzhinweis: Die vom ZBV Oberbayern geforderten und von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutz- rechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter www.zbvobb.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

Fortbildung ZMP – München

Zahnmedizinische/r Prophylaxeassistent/in 2025/2026

Berufsbegleitende Aufstiegsfortbildung im Bausteinsystem
des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern

Terminübersicht:

Meisterbonus EUR 3.000,00

Referenten	Datum	Unterrichtszeiten	Voraussichtliche Prüfungstermine der BLZK
U. Wiedenmann, DH, A. Schmidt, StR	22.10.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH	23.10.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
A. Schmidt, StR	24.10.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Dr. T. Killian, ZÄ	25.10.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
A. Schmidt, StR	12.11.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH	13.11.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Dr. C. Kempf, Ärztin	14.11.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
A. Schmidt, StR	15.11.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH	04.12.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Dr. T. Killian, ZÄ	05.12.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Dr. C. Kempf, Ärztin	06.12.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
A. Schmidt, StR	14.01.2026	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
A. Schmidt, StR	15.01.2026	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
S. Enzinger, Dr. T. Killian, ZÄ	16.01.2026	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Schriftliche Prüfung:
S. Enzinger	17.01.2026	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	03.09.2026
U. Wiedenmann, DH	03.02.2026	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	(Anmeldeschluss: 30.07.2026)
U. Wiedenmann, DH K. Wahle, DH	04.02.-07.02.2026	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
	(Gruppeneinteilung)		Praktische Prüfung:
K. Wahle, DH	11.03.2026	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	07.09.-12.09.2026
U. Wiedenmann, DH, K. Wahle, DH	12.03.2026	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	(Anmeldeschluss: 30.07.2026)
U. Wiedenmann, DH, K. Wahle, DH	13.03.-14.03.2026	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
	(Gruppeneinteilung)		
U. Wiedenmann, DH	22.04.2026	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
K. Wahle, DH	23.04.2026	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
K. Wahle, DH	24.04.2026	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
K. Wahle, DH	25.04.2026	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
K. Wahle, DH, U. Wiedenmann, DH	24.06.-27.06.2026	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH	22.07.2026	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH	05.09.-06.09.2026	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
K. Wahle, DHH	Übungstage	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
	(Gruppeneinteilung)		

Kursort: München: ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München

Kursgebühren: **3.600,00 €** inkl. Verpflegung (zzgl. Prüfungsgebühren der BLZK)

→ Die Prüfungsgebühr bei der BLZK beträgt 460,00 € und wird von der BLZK separat in Rechnung gestellt!!

Kursbegleitend wird ein Testatheft geführt, Sie werden darüber noch genauer informiert.

*Änderungen vorbehalten

Anmeldung zur Aufstiegsfortbildung ZMP 2025/2026

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Anschrift privat:

Telefon privat:

E-Mail privat:

Name Praxis (AG):

Anschrift Praxis:

Telefon Praxis:

Anmeldeunterlagen liegt bei:

- Bescheinigung über eine mind. 1-jährige Berufserfahrung (Datenangabe erforderlich!)
- Nachweis einer erfolgreich abgelegten Abschlussprüfung (vor einer Zahnärztekammer) zur Zahnmedizinischen Fachangestellten oder eines gleichwertigen, abgeschlossenen, beruflichen Ausbildungsgangs (Feststellung obliegt der BLZK)
- Aktueller Nachweis über die erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz (gemäß StrlSchG)
- Nachweis über den Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses von mindestens neun Stunden (nicht älter als zwei Jahre zum BLZK-Anmeldeschluss 30.07.2026).

Eine Liste der dazu ermächtigten Kursanbieter durch den Unfallversicherungsträger finden Sie online unter: <https://www.bg-qseh.de/>

Praxisstempel:

Verbindliche und schriftliche Anmeldung mit Einzugsermächtigung über die Kursgebühren an:

Verwaltung der Fortbildungen des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern

Katja Wemhöner, Messerschmittstr. 7, 80992 München, Tel.: 089 / 79 35 58- 83 Fax: 089 / 81 88 87-35, kwemhoener@zbvobb.de

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des ZBV Oberbayern → <https://www.zbvobb.de/zbv/agb/>

Sepa-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) für Zahlungsempfänger (ZBV Oberbayern)

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühren für die Aufstiegsfortbildung zur ZMP der Teilnehmer(in):

in Höhe von 3.600,00 € (Zahlbar in 4 Raten) zum Fälligkeitstag laut Rechnung der jeweiligen Rate zu Lasten meines Kontos:

BIC _____

IBAN _____

Bank _____

durch Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV Oberbayern auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Name u. Anschrift des Kontoinhabers (ggf. Praxisstempel)

Datum, Unterschrift

Gläubiger-ID DE07ZZZ00000519084. Mandantsreferenz: Erhalt mit der Ankündigung zum Sepa-Einzug (Pre-Notification)

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des ZBV Oberbayern.

Hygiene in der Zahnarztpraxis – Basiskurs unter Beachtung der RKI Empfehlung

Hygienische Maßnahmen haben einen entscheidenden Einfluss auf die Gesundheit - sowohl für den Patienten als auch für den Praxismitarbeiter.



Aber kein Praxisteam schreit laut Hurra, wenn es an die Umsetzung von immer komplexeren gesetzlichen Bestimmungen geht.

Und dann stellt sich die Frage, ob das umgesetzte Konzept den Vorgaben der örtlichen Behörden und den RKI Richtlinien auch tatsächlich Stand halten?

Mit diesem Hygiene Seminar helfen wir Ihnen auf dem aktuellen Stand zu bleiben.

Erfahren Sie mit Spaß und Empathie wertvolle Praxistipps zur Minimierung von Schwachstellen, um verantwortungsbewusst zu handeln und die Anforderungen der aktuellen Hygienemaßnahmen effizient und sicher in der Praxis bewältigen/umsetzen zu können.

- Grundlagen der Mikrobiologie
- Infektionslehre und Infektionskrankheiten
- Personalschutz mit der richtigen Praxishygiene
- Rechtliche Rahmenbedingungen in der Hygiene und Aufbereitung von Medizinprodukten
- Risikobewertung nach RKI
- Grundlagen von Reinigung, Desinfektion und Sterilisation
- Aufbereitung der Medizinprodukte von dem richtigen Entsorgen bis hin zur Freigabe, Lagerung und Validierung
- Einrichtung und Ausstattung des Aufbereitungsraumes
- Tipps für eine Praxisbegehung

Termin: Mittwoch, 26.03.2025 von 13:30 bis 17:30 Uhr,

**Gebühr: € 120,00 f. Zahnarzt /Zahnärztin, jede weitere MA € 90,00
€ 120,00 f. Einzelperson**

Kursort: ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München

Kurs Nr. 320 Anmeldung unter www.zbvobb.de/fortbildung/
5 Fortbildungspunkte

**Silke Enzinger, Praxiscoaching
Referentin**

„Medikation mit Präzision!“

Wissen rund um die Arzneimittel von und für die Patient/innen in der Zahnarztpraxis

Datum:	Mittwoch, 07. Mai 2025
Zeit:	14:00 - 19:00 Uhr
Veranstaltungsort:	ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München
Kosten:	145,00 € Zahnärztinnen / Zahnärzte 120,00 € Vorbereitungsassistenten/innen
Fortbildungspunkte:	6



Referentin: Dr. Catherine Kempf
Fachärztin für Anästhesiologie

Die Konsequenzen aus der „Medikamenten-Einnahme, -Anwendung oder -Verordnung“ in der Zahnarztpraxis sind nicht nur bei älteren Patient/innen vielfältig, sondern speziell auch bei Jüngeren überraschend..

Medikamente von den Patient/innen:

Die Arzneimittel, die der Patient „mitbringt“, verraten viel über dessen Erkrankungen. Ebenso können sie Ursache für unerwünschte Arzneimittelwirkungen sein, die die orale Gesundheit einschränken oder zahnmedizinische Therapien beeinflussen. Ebenso müssen sie dem Behandelnden bekannt sein, um unnötige Wechselwirkung vermeiden

zu können. Denn tatsächlich gibt es, wenn auch selten, sogar lebensbedrohliche Wechselwirkungen mit den in der Zahnarztpraxis üblichen Arzneimitteln, wie Lokalanästhesie mit Vasokonstriktor, Antibiose und Schmerzmedikation.

Medikamente für die Patient/innen:

Arzneimittel, die der Zahnarzt oder Zahnärztin und die Mitarbeitenden anwenden, empfehlen und verordnen, können bedeutsame Komplikationen bis hin zu lebensbedrohlichen Zwischenfällen hervorrufen, wenn deren Kontraindikationen nicht beachtet werden. Diese Kontraindikationen bestehen unab-

hängig vom Thema Wechselwirkungen und betreffen viele Risikopatienten, z. B. NSAR-Gabe bei Herzinsuffizienz-, Herzinfarkt-Patienten. Auch Dosierungsfehler und vernachlässigte Anwendungserklärungen sind ein unterschätztes Problem mit möglicherweise relevanten Nebenwirkungen.

Wenn Sie die Lebensqualität und -zeit Ihrer Patienten nicht gefährden, sondern erhalten und verbessern wollen, dann lohnt es sich, sich mit der Medikation rund um Ihre Patient/innen zu beschäftigen.

Am besten gleich mit Tipps und Fachinformationen, praxisnah und klar in diesem Seminar!

ROSENHEIMERARBEITSKREIS

Fortbildungsprogramm 1. Halbjahr 2025



Datum:	Kursbeschreibung:	Referent:	Gebühr:
<p>Kurs 6</p> <p>Datum: 19.02.2025 14.00-19.00 Uhr</p> <p>Fortbildungspunkte: 5</p> <p>Teilnehmerbegrenzung: 25</p>	<p>„Braucht`s das?“ – allgemein-medizinische Anamnese in der Zahnarztpraxis – Sinnvoll oder sinnlos?</p> <p>Anamnese ist viel mehr als nur ein „Bogen“! Anamnese ist Gesundheit und Sicherheit! Wollen Sie die Lebensqualität- und Lebenszeit nicht nur der Zähne, sondern vor allem Ihrer Patient*innen selbst erhalten oder verbessern? Dann sind Sie hier genau richtig! Denn dazu hilft Ihnen die allgemein-medizinische Anamnese als Basis jeder zahnmedizinischen Behandlung und Diagnostik. Mit den entsprechenden Konsequenzen daraus, vermeiden Sie Komplikationen und Notfälle und optimieren, neben der Mund-, auch die Allgemeingesundheit Ihrer Patient*innen.</p> <p>Dieses Seminar ist gespickt mit Tipps zur Umsetzung einer effizienten Anamnese-Erhebung und den allerwichtigsten Beispiele für Konsequenzen aus dieser, um Ihre Patient*innen personalisiert und sicher behandeln zu können. Sie wissen jetzt, was zu tun ist: Anamnese-Erheben und Erfolg erleben!</p>	<p>Dr. med. Catherine Kempf</p> <p>Veranstaltungsort: Plandent Rosenheimerstr. 170 83059 Kolbermoor</p>	<p>Mitgl: 170,-€</p> <p>NM: 230,-€</p>
<p>Kurs 7</p> <p>Datum: 19.03.2025 15.00-18.00 Uhr</p> <p>Fortbildungspunkte: 4</p> <p>Teilnehmerbegrenzung: 20</p>	<p>Kinderprophylaxe – ein Schlüssel für gesunde Zähne !</p> <p>Kinderprophylaxe ist ein wichtiger Bestandteil in der Zahnarztpraxis, denn die Kinder von heute sind die Patienten von morgen.</p> <p>Dieser Kurs vermittelt Möglichkeiten, wie Sie Ihre jungen Patienten kariesfrei durch die Jugend begleiten können. Mit dem richtigen Konzept können Sie die Mundhygiene bei Kindern und Jugendlichen professionell mit viel Spaß und Erfolg durchführen.</p> <p>Wir werden uns mit den wichtigsten Aspekten beschäftigen: Ernährung, richtige und effektive Mundhygiene sowie die Stärkung der Zähne durch Fluoride und alternative Methoden.</p> <p>Erfahren Sie, wie Sie die richtigen Informationen vermitteln, um ein Bewusstsein für die Zahnpflege zu schaffen. Mit praktischen Tipps und Tricks gelingt es Ihnen, die Motivation Ihrer jungen Patienten zu steigern.</p>	<p>Tanja Eberle, ZMP</p> <p>Veranstaltungsort: GerlDental Theodor-Sanne-Str. 6 83233 Bernau</p>	<p>Mitgl: 65,-€</p> <p>ZFA 65,-€</p> <p>NM: 115,-€</p> <p>ZFA: 115,-€</p>
<p>Kurs 8 und 9</p> <p>Datum: aufgrund der hohen Nachfrage 30.04.2025 und 07.05.2025 14.30-17.30 Uhr</p> <p>Fortbildungspunkte: 4</p> <p>Teilnehmerbegrenzung: 20</p>	<p>Notfall in der Zahnarztpraxis – Teamkurs!</p> <p>Ein lebensbedrohlicher Notfall in der Zahnarztpraxis – jetzt heißt es schnell sei und richtig handeln!</p> <p>Das Seminar wird von einem erfahrenen Dozenten abgehalten und vermittelt in Theorie und Praxis alle Kenntnisse um einen Notfall in der Praxis sicher zu beherrschen</p> <p>30.04.25 Restplätze: 10 07.05.25 Plätze: 20</p>	<p>Michael Fraunhofer</p> <p>Veranstaltungsort: GerlDental Theodor-Sanne-Str. 6 83233 Bernau</p>	<p>Mitgl: 50,-€</p> <p>MA 50,-€</p> <p>NM: 100,-€</p> <p>ZFA: 50,-€</p>

ROSENHEIMERARBEITSKREIS

Fortbildungsprogramm 1. Halbjahr 2025



Datum:	Kursbeschreibung:	Referent:	Gebühr:
Kurs 10	Brandschutzhelferkurs	Robert Gsinn, Brandschutz- beauftragter	Mitgl: 70,-€
Datum: 21.05.2025 15.00-18.00 Uhr	Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes Verhalten bei Bränden Verhalten bei Gebäuderäumung	Veranstaltungsort: Pfarrheim Pang 1.OG Pangerstraße 11 83026 Rosenheim	NM: 120,-€ MA: 70,-€
Fortbildungspunkte: 4	Funktion und Wirkungsweise von Brandschutzeinrichtungen Funktion und Wirkungsweise von Handfeuerlöschern Praktischer Umgang mit Handfeuerlöscher		
Bitte mitbringen: Notizblock			

Kursanmeldungen bitte mit beigefügtem Formular per Mail an: anmeldung@ro-ak.de.
Beitrittserklärungen können Sie auf unserer Webseite ro-ak.de herunterladen.

Mitgl = Mitglied · NM = nicht Mitglied

Werden Sie Mitglied im Rosenheimer Arbeitskreis für zahnärztliche Fortbildung e.V. und sparen Sie dadurch Kursgebühren.

Der Jahresbeitrag beträgt 49,- €

Rosenheimer Arbeitskreis f. Zahnärztliche Fortbildung e.V., c/o Dr. Pflieger Griesstr. 10, 85567 Grafing
Tel: 08092 4216 | E-mail: anmeldung@ro-ak.de | Fax: 08092 3 123 8 | www.ro-ak.de

Anzeige

GOZ ON TOUR #2025

Die BLZK informiert Zahnärzte über Abrechnungsmöglichkeiten mit der GOZ

GOZ ON TOUR
Keine Leistung unter Wert

Next Level!

Qualität hat ihren Preis! Diese Maxime gilt auch in der Zahnarztpraxis. Rechtzeitig zur Bundestagswahl setzt die BLZK ihre Veranstaltungsreihe GOZ ON TOUR auch 2025 fort. Start ist am 12. Februar 2025 in München, weitere Veranstaltungen sind in Planung.

Mit der Veranstaltungsreihe will die BLZK ihren Beitrag leisten, trotz des seit 37 Jahren stagnierenden GOZ-Punktwerts betriebswirtschaftlich auskömmliche Honorare für Zahnärzte zu sichern und Abrechnungsmöglichkeiten insbesondere im Rahmen von § 2 der GOZ optimal zu nutzen. Referenten sind der Präsident der BLZK, Dr. Dr. Frank Wohl und die Mitglieder des GOZ-Senats, BLZK-Vizepräsidentin Dr. Barbara Mattner und Dr. Alexander Hartmann.

Termin

Mittwoch, 12.02.2025, 18 Uhr
eazf Seminarzentrum, Flößergasse 1, 81369 München



Weitere Infos zu GOZ
blzk.de/goz
Infomaterial, Informationstabelle



Anmeldung:
eazf.de/sites/goz-on-tour
Seminargebühr: 35 Euro, 3 Punkte



BLZK | Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer



Rosenheimer Arbeitskreis für
zahnärztliche Fortbildung e.V.
c/o Dr. David Auer
Händelstrasse 20
83024 Rosenheim

Absender (bitte Druckbuchstaben / oder Praxisstempel)

Anmeldungen per Mail: anmeldung@ro-ak.de

Nr. 6 **Braucht´s das? Allgemein-med. Anamnese in der Zahnarztpraxis**

Veranstaltungsdatum: Mittwoch 19.02.25 Gebühr: M 170 € NM 230 €

Anmeldung für Teilnehmer: _____

Nr. 7 **Kinderprophylaxe**

Veranstaltungsdatum: Mittwoch 19.03.25 Gebühr: M 70 € NM 120 €

Anmeldung für Teilnehmer: _____

Nr. 8 **Notfallkurs - Teamkurs**

Veranstaltungsdatum: Mittwoch 30.04.25 Gebühr: M 50 € MA 50 €

NM 100 € jeder weitere MA 50 €

Anmeldung für Teilnehmer: _____

Nr. 9 **Notfallkurs - Teamkurs**

Veranstaltungsdatum: Mittwoch 07.05.25 Gebühr: M 50 € MA 50 €

NM 100 € jeder weitere MA 50 €

Anmeldung für Teilnehmer: _____

Nr. 10 **Brandschutzhelferkurs**

Veranstaltungsdatum: Mittwoch 21.05.25 Gebühr: M 70 € NM 120 €

Anmeldung für Teilnehmer: _____

Hiermit melde ich mich, bzw. meine/n Mitarbeiter/in **verbindlich** zu den oben angekreuzten Veranstaltungen an.
– Bitte beachten Sie, dass eine kostenfreie Stornierung der Teilnahme nur bis zu vier Wochen vor dem jeweiligen Kurs möglich ist! – Ersatzteilnehmer sind willkommen! – Wir bitten um rechtzeitige Namensänderung!

Die Bankeinzugsvollmacht habe ich beigelegt bzw. liegt dem Verein bereits vor.

(Bitte das Formular ggf. auf unserer Webseite <http://ro-ak.de/> herunterladen oder unter anmeldung@ro-ak.de anfordern.)

Bitte senden Sie die Kursbestätigung an meine E-mail Adresse: _____

Datum

Unterschrift

M=Mitglieder NM = nicht Mitglieder MA=Mitarbeiter

Werden Sie Mitglied im Rosenheimer Arbeitskreis für zahnärztliche Fortbildung e.V.
und sparen Sie dadurch Kursgebühren. **Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 49 Euro.**

15. Fränkischer Zahnärztetag 2025

Freitag, 16. Mai 2025
Samstag, 17. Mai 2025

VCC Vogel Convention
Center, Würzburg



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

mit dem Jahr 2025 steht auch der 15. Fränkische Zahnärztetag bereits vor der Tür. Für das kommende Jahr laden wir Sie daher herzlich in unsere wunderschöne Weinstadt Würzburg ein.

Vom Maxi zum Mini

Unter dem diesjährigen Leitthema
„Vom Maxi zum Mini“
erwartet Sie im VCC Vogel
Convention Center über zwei
Tage hinweg ein praxisorientiertes,
abwechslungsreiches und hochaktuelles
Programm.

After Kongressparty

Am Freitagabend nach dem
letzten Vortrag des Tages findet
die **„After Kongressparty“** statt.
Hier können Sie gute alte Freunde
wiedersehen und sich in
entspannter Atmosphäre mit
Kolleginnen und Kollegen
austauschen.

Fachkunde im Strahlenschutz

Durch eine 2-tägige Teilnahme am Kongress und erfolgreiche Beantwortung des Prüfungsbogens besteht für Sie die Möglichkeit, Ihre Fachkunde im Strahlenschutz zu aktualisieren.

Kostenlose Deutschkurse für Azubis

Ein Angebot des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zur Sprachförderung vor und während der Ausbildung



Die Berufssprachkurse für Auszubildende (Azubi-BSK) sind ein passgenaues Angebot zur individuellen und kontinuierlichen Sprachförderung während der gesamten Ausbildungsdauer. Sie werden durch zugelassene und erfahrene Kursträger und Lehrkräfte für Berufssprachkurse durchgeführt.

Der Deutschunterricht ist auf die konkreten Herausforderungen in der Berufsschule ausgerichtet. So können die Auszubildenden gezielt sprachliche Lücken schließen und ihre Chancen erhöhen, die Ausbildung erfolgreich abzuschließen – Abbrüche werden vermieden, Abschlussquoten erhöht.

Trainiert werden vor allem Lese- und Schreibkompetenzen, denn nur so können die Auszubildenden ihre Abschlussprüfungen erfolgreich bestehen.

Wie Sie Ihre Auszubildenden unterstützen können:

- Sie können beim Bundesamt nachfragen, ob ein passender Azubi-BSK in Ihrer Nähe eingerichtet werden kann oder bereits stattfindet.

- Informieren Sie Ihre Auszubildenden über die Möglichkeit der Teilnahme an Azubi-BSK.

- Helfen Sie Ihren Auszubildenden aktiv bei der Antragsstellung.

- Als Ausbildungsbetrieb helfen Sie durch eine stundenweise Freistellung mit, eine Überlastung zu vermeiden und unterstützen Ihre Auszubildenden dadurch zusätzlich auf dem Weg zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss.

Informationen zu Anmeldung, Teilnahme und Kosten finden Sie unter

www.bamf.de/azubi-bsk oder



SCAN ME

Eine Übersicht der zugelassenen Träger /Anbieter finden Sie unter

www.bamf.de/BSK-Traeger oder



SCAN ME

Neue Online-Serie
Buchung „on demand“
jederzeit möglich!



Europäische Akademie
für zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
der BLZK

Innovationen – oder alter Wein in neuen Schläuchen?!



iStock-ID: 529330051, SuperheroTM

Zahnheilkunde im Jahr der IDS 2025: **Personalisierte Zahnmedizin** ist in aller Munde, individuelle Lösungen sind gefragt! Selbst für Fortbildungsfreaks ist es durch Selbststudium kaum noch möglich, angesichts der **Vielfalt an diagnostischen, präventiven und therapeutischen Möglichkeiten** einen umfassenden Überblick über die Weiterentwicklung der Zahnheilkunde zu behalten. Eine **nachhaltige Orientierung** wird nicht zuletzt erschwert durch die **Flut an Innovationen**, die mit schöner Regelmäßigkeit ausgeschüttet wird.

Eine **besondere Herausforderung** bildet dabei alle zwei Jahre die IDS. Die Reaktionen auf die dort vorgestellten Innovationen und Entwicklungen reichen vom „Staunen über die Möglichkeiten moderner Technologie“ über die „Verwirrung angesichts der Vielzahl an Innovationen“ bis hin zur „Unsicherheit, den Nutzen für den Praxisalltag zu bewerten“. Unsere **Kursreihe „Innovationen – oder alter Wein in neuen Schläuchen?!“** ist ganz darauf abgestimmt! Unsere Dozenten waren bei der IDS vor Ort und wollen uns mit ihren Vorträgen helfen, wesentliche Innovationen auf deren **Relevanz für den Praxisalltag** zu überprüfen und zu bewerten.

Die Live-Vorträge mit Diskussion laufen von März bis Juni 2025 jeweils am Mittwoch. Eine **Buchung der Serie** ist auch während und nach Abschluss der Serie bis zum 31.12.2025 möglich. Alle Vorträge sind für registrierte Teilnehmende **unbefristet „on demand“** im Portal der eazf Online Akademie abrufbar.

**Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!
Ihre eazf**

Die Ausgangssituation – DMS 6 Konsequenzen für den Berufsstand

Termin: 19. März 2025, 18.00 Uhr

Dozent: Prof. Dr. Dr. Christoph Benz,
München

Künstliche Intelligenz: Diagnostik, Therapieentscheid und Behandlungsdurchführung

Termin: 26. März 2025, 18.00 Uhr

Dozent: Prof. Dr. Falk Schwendicke,
München

Füllungstherapie 2025 ohne Amalgam: Was sind die Alternativen?

Termin: 2. April 2025, 18.00 Uhr

Dozent: Prof. Dr. Roland Frankenberger,
Marburg/Gießen

Digitale Prothetik heute: Möglich- keiten und Herausforderungen

Termin: 9. April 2025, 18.00 Uhr

Dozentin: Prof. Dr. Petra Gierthmühlen,
Düsseldorf

Erfolgreiche Endodontie – Von der Krone zum Apex

Termin: 30. April 2025, 18.00 Uhr

Dozent: Dr. Christoph Zirkel,
Köln

Professionelles Biofilmmangement in der Parodontologie – Lebenslange Gratwanderung zwischen Effizienz und Substanzschonung

Termin: 7. Mai 2025, 18.00 Uhr

Dozent: Prof. Dr. Philipp Sahrman,
Basel

Häusliches Biofilmmangement – Zentraler Baustein der präventiven Erhaltungstherapie

Termin: 14. Mai 2025, 18.00 Uhr

Dozentin: Prof. Dr. Cornelia Frese,
Heidelberg

Zahnärztliche Chirurgie/Implantolo- gie – Systemische Schmerzaus- schaltung und Sedierung

Termin: 21. Mai 2025, 18.00 Uhr

Dozent: Prof. Dr. Peer Kämmerer,
Mainz

Aktuelle Anforderungen an die Kinderzahnheilkunde – Von Kreide- zähnen und magischen Lösungen

Termin: 28. Mai 2025, 18.00 Uhr

Dozent: Prof. Dr. Norbert Krämer,
Gießen/Marburg

Hippes Upgrade oder echter Nutzen? Neuerungen in der Seniorenzahn- medizin auf dem Prüfstand

Termin: 4. Juni 2025, 18.00 Uhr

Dozentin: Prof. Dr. Dr. Greta Barbe,
Köln

Beginn: jeweils 18.00 Uhr

Kosten: EUR 695,00

Fortbildungspunkte: 20

INFORMATION UND BUCHUNG

Details und Registrierung unter:



online.eazf.de

Anzeige

Schalten Sie Ihre Anzeige im BEZIRKSVERBAND:

Anzeigengrößen und Preise:

	Stellengesuche	Stellenangebote	Verschiedenes
115 x 30 mm	EURO 66,-	EURO 74,-	EURO 102,-
115 x 40 mm	EURO 90,-	EURO 113,-	EURO 132,-
115 x 55 mm	EURO 109,-	EURO 117,-	EURO 143,-
175 x 36 mm	EURO 109,-	EURO 117,-	EURO 143,-
175 x 69 mm			EURO 235,-
115 x 105 mm			EURO 235,-
175 x 126mm			EURO 320,-
115 x 252 mm			EURO 442,-
175 x 252 mm			EURO 560,-

Anzeigen 1/1 Seiten auf Umschlagseiten 2,3,4 EURO 690,-

Farbaufschlag:

4-Farb-Druck (Eurosкала)

EURO 220,-

Preise zzgl. MwSt.

E-Mail: info@muehlbauer-media.de · Telefon 089 - 785 766 75

IMPRESSUM „DER BEZIRKSVERBAND“

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts. 1. Vorsitzender: Dr. Christopher Höglmüller, Dachau. Geschäftsstelle: Messerschmittstraße 7, 80992 München, Telefon (089) 7935588-0, Fax (089) 8188874-0, E-Mail: info@zbvobb.de, Internet: www.zbvobb.de. **Redaktion & Schriftleitung:** Dr. Christopher Höglmüller, Dachau, Email: ch.hoegldoc@t-online.de. **Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Es handelt sich nicht um Äußerungen des ZBV Oberbayern. Verantwortlich für amtliche Mitteilungen des ZBV Oberbayern: Wolfgang Steiner, Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern. – Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion, nicht an den Verlag.** Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. **Verlag, Anzeigenmarketing, Herstellung & Vertrieb:** Mühlbauer Media GmbH – Verlag für Printmedien, Werbeagentur, Benzstraße 1, 82178 Puchheim, Telefon (089) 78 57 66 75, Fax (089) 78 57 66 89, E-Mail info@muehlbauer-media.de. Für Anzeigen verantwortlich: Evelyn Susanne Mühlbauer, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Jan. 2023 gültig. Soweit vom Verlag gestaltet, liegen sämtliche an Entwurf und Gestaltung (Anzeigen, Aufmachung und Anordnung) bestehenden (Urheber-)Rechte bei Mühlbauer Media GmbH – Verlag für Printmedien, Werbeagentur, Verletzungen durch ungenehmigte Nachahmung oder Nachdruck – auch auszugsweise – sind unzulässig und werden verfolgt. Veröff. gem. DVBayPrG: Inhaber 100% Evelyn Susanne Mühlbauer, Puchheim – **Gesamtherstellung:** Mühlbauer Media GmbH – Verlag für Printmedien, Werbeagentur, Evelyn Susanne Mühlbauer. **Bildquellen:** wie angegeben oder von www.depositphotos.com, Nr. 331337188_XL, Nr. 179274354_XL, Nr. 17140449_XL, Nr. 26410287_XL, Nr. 139174214_XL, Nr. 473629334_XL, Nr. 187911660_XL, Nr. 42113249_XL, Nr. 152089608_XL, **Bezugsbedingungen:** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Bezugspreise für Nichtmitglieder Einzelheft 3,00 zzgl. Versandkosten. Jahresabonnement 18,00 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Erscheinungsweise: 6 x jährlich.